

Die Helfer in zweiter Reihe gewürdigt

Großer Andrang am Interkulturellen Buffet

Gaarden. Kürbissuppe, Lachs-Spinat-Röllchen, Zucchini-pastete, Muscheln frisch zubereitet, verschiedene Sorten Fleisch und Gemüse direkt aus dem Wok, Erdbeerpralinen und Sesamlollis aus eigener Herstellung. Wenn derartiges aufgetischt wird, ist das nicht unbedingt ein Fall fürs sündhaft teure Gourmet-Restaurant, sondern durchaus auch fürs Vinetazentrum.

Von Martin Geist

Das Mehrgenerationenhaus in der Mitte von Gaarden bat am Donnerstagabend gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhilfverband (KJHV) Kiel zum inzwischen vierten Interkulturellen Buffet. Kaum dass der Termin bekannt wurde, waren die Plätze auch schon ausgebucht, sodass die Plakate dafür erst gar nicht aufgehängt werden mussten. Als Kompliment dürfen das in erster Linie die Frauen und

Männer vom Flexcafé des KJHV interpretieren. Sie schnüffeln im Vinetazentrum zwar gerade erst in die Gastronomie hinein, um möglicherweise einen Weg aus der Arbeitslosigkeit zu finden, zaubern aber schon Spezialitäten auf so beachtlichem Niveau, dass sich das Buffet in Gaarden ruckzuck zum Selbstläufer entwickelt hat.

Um 8 Uhr begannen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts, in der Küche zu wirbeln, und trotz des bis in



Voller Stolz präsentiert Doris Schäfer die Lachs-Spinat-Röllchen, an deren Herstellung sie mitgewirkt hat.

die Nacht währenden Arbeitstags war die Stimmung hervorragend. „Das hat Spaß gemacht“, meinte Doris Schäfer und blickte stolz auf die Spezialitäten, die schon von der Optik her zum Anbeißen waren und in Gemeinschaftsarbeit mit vielen weiteren Flexcafélern entstanden. Von der Dekoration bis zur logistischen Vorbereitung waren für



Auch die ehemalige Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz (rechts) pickte im Vinetazentrum freudig nach den aufgetischten Spezialitäten. Fotos mag

dieses Schlemmer-Event noch das Projekt 8 + 3 und andere Initiativen des KJHV eingebunden, so dass daraus eine echte Gemeinschaftsaktion wurde.

Das passte auch zum inhaltlichen Ansatz der Sache. Mit dem Interkulturellen Buffet wollen Vinetazentrum und KJHV nicht unbedingt diejenigen würdigen, die immer in

der ersten Reihe stehen, sondern vornehmlich Leute, die eher im Hintergrund dazu beitragen, dass in Gaarden vieles besser klappt als in vergleichbaren Quartieren anderer Großstädte. Das sind die Mitarbeiter der Jobcenter und der Sozialbehörden, aber auch Frauen wie Ex-Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz, die sich seit einiger Zeit meist

still, aber sehr effektiv als Spendensammlerin für Kinderprojekte im Mehrgenerationenhaus betätigt.

Gewissermaßen kulturell ohne inter betätigte sich an diesem Abend Barney Hallmann mit Lesungen und Liedern aus dem Repertoire geistreicher deutschsprachiger Scherzkekse von Ringelmatz bis Roald Dahl.